

# Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

**Bezugspreis:** Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt wöchentlich 1.00 Mk., monatlich 4.00 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.20 Mk., monatlich 74 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwärter und Ausgabekinder, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Insertionspreis:** Die jeder gespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortsteilen der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 10 Pfg., sonst 15 Pfg. Rufnummerzeile 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Annahme von Anzeigen bis spätestens 9 Uhr vormittags. Für Fehler im Satz oder in der Ersetzungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Donnerstag, 8. Oktober 1914, morgens 7 Uhr

Amtliche Meldung



## Fortschritte auf allen Kriegsschauplätzen.

Großes Hauptquartier, 7. Oktober abends.

Die Kämpfe auf dem rechten Heeresflügel in Frankreich führten noch zu keiner Entscheidung. Vorstöße der Franzosen in den Argonnen und aus der Nordostfront Verduns wurden zurückgeworfen. Bei Antwerpen ist Fort Brochem in unserem Besitz. Der Angriff überschritt den Netheabschnitt und nähert sich dem inneren Fortsgürtel. Eine englische Brigade und Belgier wurden zwischen dem äußeren und dem inneren Fortsgürtel auf Antwerpen zurückgeworfen. Vier schwere Batterien, 52 Feldgeschütze und viele Maschinengewehre, auch englische, wurden im freien Felde genommen. Der Angriff der Russen im Gouvernement Suwalki ist abgewiesen; die Russen verloren 2700 Gefangene und neun Maschinengewehre. In Polen wurden in kleinen erfolgreichen Gefechten westlich von Swangerod 4800 Gefangene gemacht.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Kerschold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. S. f., Aue i. Erzgeb.